



# LA FRANCESINA

*“Händels Nachtigall“*

**Sophie Junker**  
**Le Concert de l'Hostel Dieu**  
**Franck-Emmanuel Comte**

---

## LA FRANCESINA

Eine kuriose Zeitreise von Elisabeth Duparc (? - 1778). Geboren in Frankreich und ausgebildet in Italien, fand sie in London Ruhm und Anerkennung. Die „Francesina“ (die „kleine Französin“) zählte zu Händels letzten Musen, zu einem Zeitpunkt, als Händel den Prunk der italienischen Oper zunehmend zugunsten der spirituellen Höhe des Oratoriums aufgab. Da ist Duparc gerade eine der wenigen französischen Sängerinnen, die nie in ihrer Muttersprache singt. Händel schreibt für sie nur Rollen in Italienisch oder Englisch, darunter Semele, Iole (Hercules), Deidamia, Romilda (*Serse*) und Penseroso (*Allegro, il Penseroso e il Moderato*). Ihre Zeitgenossen preisen den Klang und die Agilität ihrer Stimme, und Frau Granville-Delany und Charles Burney bezeugten ausführlich deren „warbling voice“-Qualität („Stimme der Grasmücke“). Händel komponiert für sie folglich „Nachtigallarien“ wie „The morning lark“ (*Semele*) und „Nasconde the usignol“ (*Deidamia*).

Im vorliegenden Programm zollt die belgische Sopranistin Sophie Junker La Francesina Tribut und zelebriert die Blüten der Zusammenarbeit mit Händel, die über ein Jahrzehnt bestand. Indem es einen Bogen von italienischer Oper zu englischem Oratorium spannt, zielt dieses Programm darauf ab, nicht nur die Stimme der einzigartigen Muse zu beleuchten, sondern auch zu zeigen, wie Händel diesen dramatischen Übergang meisterte. Ausgestattet mit einem reichen Repertoire bietet Sophie Junker einen Nachhall Duparcs und erweist sich als „Nuova Francesina“.

Pedro-Octavio Diaz, künstlerischer Berater

---

## BESETZUNG

Sophie Junker, *Sopran*  
Franck-Emmanuel Comte, *Dirigat & Cembalo*  
Le Concert de l'Hostel Dieu

Auf der Bühne: 8-15 Künstler

---

## PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)

Dauer : 1h50min (einschließlich 20-minütiger Pause)

G. F. Händel: Semele – *Overture*  
Semele – *The Morning Lark*  
Serse – *Nemmen coll'ombre*  
The Occasional Oratorio – *Musette*  
Hercules – *My father*  
Deidamia – *Va' perfido*  
Deidamia – *Nasconde l'usignol*  
Saul – *In Sweetest Harmony*  
Belshazzar – *A Symphony "Postillons"*  
Ode to St Cecilia – *What Passion cannot Music raise*  
Alcina – *Gavotte e Tamburino*  
Semele – *Myself I shall adore*



Foto: Jean-Baptiste Millot

### **Sophie Junker, Sopran**

Sophie Junker feierte 2010 ihren internationalen Durchbruch, indem sie den London Händel Wettbewerb gewann. Der Sieg beim „Cesti Wettbewerb“ bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik beflügelte ihren schnellen Aufstieg zusätzlich. Sophie tritt nun regelmäßig mit Spitzendirektoren auf, zu denen Harry Bicket, Laurence Cummings, Christian Curnyn, Richard Egarr, Paul McCreech, Christophe Rousset, Masaaki Suzuki, Stefano Montanari und Leonardo García Alarcón zählen. Auf der Konzertbühne tritt Sophie regelmäßig als Solistin, mit La Nuovo Musica unter David Bates, mit dem Ensemble Vox Luminis, sowie mit Le Concert de la Loge unter Julien Chauvin auf.

Sophies geschmeidiger und funkelnder Sopran wird diese Saison in Vincis *Gismondo* in Polen und Österreich (Cunegunda) zu hören sein, sowie in Händels *Acis and Galatea* in den Niederlanden (Galatea). Die Sängerin wird ihr Debüt als Elisetta in *Il Matrimonio segreto* (Opéra royal de Liège Wallonie), Venere in Legrenzis *La divisione del mondo* unter Christophe Rousset (Strasbourg, Mulhouse, Colmar, Nancy und Versailles), und Eurilla in Händels *Il Pastor Fido* (Händel-Festspiele Halle) feiern. Sie wird weitere Konzerte mit Le Poème Harmonique unter Vincent Dumestre (Moskau, Versailles), Arcangelo unter Jonathan Cohen (Hong-Kong), und Concerto Copenhagen unter Lars Ulrik Mortensen (Kopenhagen) singen.



Foto : Jean Combier

### **Franck-Emmanuel Comte, Dirigat und Cembalo**

Seit dem Abschluss seines Studiums am Conservatoire national supérieur de musique in Lyon bekleidet Franck-Emmanuel Comte führende Rollen an den Opernhäusern von Nantes, Lyon und dem Paris Opera Studio und leitet Orchester wie das Orchestre des Pays de Savoie, das Ensemble Orchestral Contemporain, das Auckland University Orchestra und das Collegium Musicum Riga. Als künstlerischer Leiter des Concert de l'Hostel Dieu seit dessen Gründung hat er das Ensemble durch über 1500 Konzerte und 20 CD-Aufnahmen geführt. Mit ihm ist er regelmäßig zu Gast in den Opernhäusern Europas und der restlichen Welt, darunter Barcelona, Rom, Brüssel, Madrid, Riga, Calcutta, Chennai, Beijing, Taiyuan, sowie bei internationalen Festivals wie denen in Brezice, Montserrat, Girona, Foligno, Wallonia, Ambornay, La Chaise-Dieu, dem der Opera Rara in Krakau, dem London Baroque Festival sowie den Händel Festspielen in Halle. Franck Emmanuel Comte ist nicht nur für barockes Repertoire zu begeistern, sondern auch für genreübergreifende und atypische Kunstprojekte. Er ist künstlerischer Leiter des Musicales en Auxois Festivals in Burgundy und des Centre musical international J.-S. Bach de Saint Donat.



Foto : Jaqueline Pastor

### **Le Concert de l'Hostel Dieu**

Das Concert de l'Hostel Dieu besteht aus einem Solovokalensemble und einem Orchester, die gemeinsam ca. 60 Konzerte im Jahr geben, hauptsächlich aus dem Barockrepertoire und auf aus der Zeit stammenden Instrumenten. Le Concert de l'Hostel Dieu ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals und Spielplätzen und präsentiert dabei seinen modernen, dynamischen und oft interdisziplinären Zugang zu den barocken Werken. Es entwickelt, mutig und originell, innovative Formen und Interfaces zwischen oralen Traditionen und „klassischem“ Repertoire.

Neben seiner eigenen Arbeit widmet sich das Concert de l'Hostel Dieu auch der Förderung junger Künstler, die am Anfang ihrer Karriere stehen, und bemüht sich darum, auch junges Publikum anzusprechen sowie an Orten aufzutreten, die sonst nur eingeschränkt Zugang zu kulturellen Events haben.

---

## INFORMATION UND BOOKING

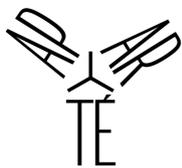
Jérémie Lesage  
Produktionsleiter  
jeremie@parnassus.at  
+43 (0)1 890 41 51 20, +43 (0)676 375 3589

---

## CD-AUFNAHME

Aufnahme: Juni 2019

Veröffentlichung: Anfang Oktober 2020



Trailer: <https://youtu.be/Mr7LeEXlIdQ>

---

## PARTNER

